
INHALT

INFORMATIONEN

Unsere neuen FSJ-ler stellen sich vor 2

BERICHTE

Patenseminar 2019 4

Europäische Jugendwochen in Waldmünchen 6

Neues aus der THS 8

TERMINE

Ankündigung Sommerlager 2020 5

Adventstag für Familien 10

Schulster Terminankündigung 10

Gedächtnisgottesdienst 11

Frühschichten im Advent 11

Familiengottesdienste 12

Allein Erziehende 12



Mitarbeiter-Team des Familienseminars der Kl. 8a
im Schuljahr 2019-2020

Herausgeber:
Franziskanisches Bildungswerk e.V. (FBW)
Niederwaldstraße 1
63538 Großkrotzenburg
Tel.: 06186/916 800 / Fax: 06186/916 807
E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de
Homepage: www.fbw.kreuzburg.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Bernward Bickmann

Unsere neuen Freiwilligen stellen sich vor:

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu förmlich? In der Erwachsenenwelt ist das wohl die richtige Art, einen Brief zu beginnen.

Aber bin ich denn schon in dieser? Sehr weit von meiner Alma Mater habe ich mich nicht besonders entfernt. Acht, ähm neun Jahre habe ich an der Kreuzburg verbracht und bin doch nicht weitergekommen, als in das Gebäude gegenüber einzuziehen, um ein zehntes Jahr hier zu verbringen. So bin ich im Grunde nicht gerade viel weiter in die Erwachsenenwelt vorgedrungen, als dass ich dafür bezahlt werde, diesen Bericht zu schreiben.

Viele Kreuzburger kennen mich. Ich bin wie ein bunter Hund, der durch die Gänge der Kreuzburg geschlichen ist, mit ausgefallener Kleidung und Ausdrucksweisen, mich gegen das Regime der Justin Bieber Frisuren und Hollister Klamotten regierenden Oberschicht durchsetzend. Und jetzt? Jetzt laufe ich hohen Hauptes mit Abitur und dem Wissen, dass für mich alles Wichtige an dieser Schule gelaufen ist, durch die Gänge, grüße jeden und alle und mache mich doch wichtiger als ich bin.

Hi, ich bin Vitus, 19 Jahre alt und der FSJler des Jahres. Habt ihr euch das schon gedacht? Wahrscheinlich. Wer sonst stellt sich jedes Jahr aufs Neue in diesem Heft vor? (Das meines Erachtens viel zu selten kommt. Ich liebe es, dieses auf dem Sofa sitzend durchzublättern und die Berichte der Klassen und Kinder, die ich kenne, zu lesen, oder den wiederkehrenden Bericht über Tierbesucher von Herrn Hallmen mit Genuss zu lesen.)

Während ich hier sitze und schreibe, fällt mir auf, dass ich bei weitem nicht der einzige FSJler der letzten Jahre bin, der die Kreuzbrug einfach nicht loslassen konnte. Auf der Wand in meinem Büro sehe ich sage und schreibe sechs Kreuzburger der letzten zehn Jahre, die sich hier im gemachten Nest niedergelassen haben ... so wie ich. Wahrscheinlich sind es mehr und ich habe ihre Gesichter einfach nicht mehr im Kopf oder habe sie nie kennengelernt. Das mit den Gesichtern stimmt übrigens nicht. Fun Fact: Ich habe die besondere Gabe, mir so ziemlich jedes Gesicht zu merken, das ich so kennenlerne. Da habt ihr jetzt auch noch was über mich gelernt. Wenn sich damit nicht mal Geld



machen lässt?!

Also belassen wir es dabei. Ich will euch ja nicht davon abhalten, weiter zum Artikel von Herrn Hallmen über unser Museum weiter zu blättern. Vielleicht sieht man sich ja, vielleicht trägt mich ja auch meine Fantasie und niemand liest einen Bericht, der mit den Worten „Sehr geehrte Damen und Herren“ beginnt und endet.

*Vitus Trompke
Freiwilliger im Schuljahr 2019/20*



Hallo,

mein Name ist Jenny Büttner und ich werde mein FSJ im Jahr 2019/20 im FBW absolvieren. Ich bin 17 Jahre alt, komme aus Großauheim und habe dieses Jahr die Fachhochschulreife an der Karl-Rehbein-Schule in Hanau bekommen. In meiner Freizeit beschäftige ich mich viel mit Kunst und Sport.



Auf die Idee gekommen, hier ein FSJ zu machen, bin ich, da ich gerne zusammen

mit Kindern arbeite und mir Anfang des Jahres noch nicht ganz sicher war, was ich beruflich machen möchte. Mittlerweile strebe ich für den nächsten Herbst eine Ausbildung zur Chemielaborantin an.

Meine Aufgaben hier sind morgens die Arbeit im FBW, welche größtenteils aus Organisatorischem besteht, sowie nachmittags das Helfen in der THS, in welcher ich für eine Gruppe Kinder aus der 5. Klasse zuständig sein werde. Nach der Hausaufgabenzeit werde ich im Freizeitraum anzutreffen sein.

Wenn ihr noch Fragen habt, könnt ihr gern auf mich zukommen. Ihr findet mich meistens im FBW im FSJ- Büro. Ich freue mich auf das kommende Jahr und die Erfahrungen, die ich hier sammeln werde.

*Eure Jenny
Freiwillige im Schuljahr 2019/2020*

Freiwilliges soziales Jahr im FBW!

Was bringt's ?

- ☞ Sich selbst eine Auszeit gönnen
- ☞ Im Kennenlernen neuer Menschen und Lebenswelten mehr über eigene Interessen und Fähigkeiten erfahren
- ☞ Persönlichkeit weiterentwickeln
- ☞ Berufliche Orientierung
- ☞ Eigene Stärken und Schwächen entdecken
- ☞ Selbstständigkeit und Selbsterkenntnis entwickeln

Warum im FBW?

- ☞ Umfangreiches Aufgabenfeld
- ☞ Zusammenarbeit in einem motivierten Team
- ☞ Ein großes Spektrum pädagogischer Arbeit (THS-Arbeit, Seminare) entdecken
- ☞ Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und sich zu engagieren
- ☞ Gemeinschaft erleben
- ☞ Begleitung durch Seminare des BDJ-Fulda

Bei weiteren Fragen kannst Du Dich gerne an das FBW-Team wenden. Bewerbungen an Bernward Bickmann im FBW.

Patenseminar Kreuzburg 2019



Drei Tage fahren die Patinnen und Paten der Kreuzburg jedes Jahr gemeinsam auf ein Seminar, um das letzte Jahr zu reflektieren und das neue vorzubereiten. In diesem Jahr ging es erstmals in das Haus Maria Einsiedel, wo sich die alten und neuen Patinnen und Paten kennenlernen und das Team mit ihnen aktuelle Themen bearbeiten konnten.

Trotz großer Hitze stand in diesem Jahr ein großes Kooperationsspiel auf dem weiträumigen Gelände an, welches dennoch sehr zum Gruppenzusammenhalt beitrug. Hilfreich war allen dabei ein Rensprenger, der Abkühlung bot!

Nach den Übungen von Konfliktrollenspielen wählten die Jugendlichen noch die Vertreter für die Schul- und Patengremien:



KNIRPS-Ausschuss:
Annika Schilling und Jannik Weiß

Patenkerngruppe (PKG):
Laura Schmitt und Tim Zimmermann
Emily Dyck und Torben Scholl
Lea Schneider und Tobias Wolfring



Die neuen Küken und ihre Patenklassen sind:

Anna Denk und Tobias Wolfring: 5a

Theresa Gömpel und Paul Kress: 5b

Ava Baake und Oliver Vogt: 5c

Paula Althaus und Jannik Weiß: 5d

Lea Schneider u. Miguel Vazquez-Gomez:

5e

Wir möchten den Patinnen und Paten auf diesem Weg herzlich für die Ausübung ihres Amtes danken und freuen uns auf das kommende Jahr mit 27 motivierten und bestens vorbereiteten Jugendlichen!

Ulrike Maqua

Jugendbildungsreferentin



Jetzt vormerken:

Sommerfreizeit 2020 - Volkersberg

Im kommenden Jahr richtet das FBW wieder ein Sommerlager für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen aus. Bei hoffentlich bestem Wetter geht es in der letzten Sommerferienwoche vom

**08. - 15. August 2020 in das
Bungalowdorf Volkersberg
bei Bad Brückenau.**

Wie in den vergangenen Jahren auch erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein vielseitiges Programm mit spannenden Erlebnissen, viel Spaß und große Abenteuer.

Weitere Informationen zur Anmeldung folgen in der nächsten Ausgabe des FBW-Reports. Die Ausschreibung zum Sommerlager wird allen Eltern der 5. und 6. Klassen im Laufe des Novembers per Mail zugesandt.

Am besten jetzt schon im Kalender eintragen und im Sommer dabei sein!

Wir freuen uns jetzt schon auf euch!

Europäische Jugendwochen - damals 1992



Europäische Jugendwochen - heute 2019



Europäische Jugendwochen des FBW in Waldmünchen

Nächste Teilnehmer-Generation aus Frankreich

Dieser Text wurde während der Europäischen Jugendwochen 2019 von Susanne Nock, Waldmünchen, für eine Lokalzeitung geschrieben:

Es war im Jahr 1992, als die ersten „Europäischen Jugendwochen“ in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen stattfanden. Damals dabei: Fabienne Gingat aus Combourg in der Bretagne, der Partnerstadt von Waldmünchen. 27 Jahre später ist wieder eine dreiköpfige Jugendgruppe aus Combourg unter den Teilnehmenden und dieses Mal dabei: Loubann Boukhalil, die 16jährige Tochter von Fabienne.

Da lohnt sich eine Nachfrage bei Mutter und Tochter, über Europa, über die Städtepartnerschaft Waldmünchen-Combourg und über ihre Erlebnisse bei den Europäischen Jugendwochen. Fabienne Boukhalil ist mittlerweile 44 Jahre alt, selbstständige Architektin und lebt mit ihrem Mann und den vier Kindern in Combourg. Gerne erinnert sie sich an ihren Aufenthalt in Waldmünchen: „Wir haben auch einmal ein französisches Mahl mit Crêpes als Dessert zubereitet, das war eine schöne Sache.“ 1992 war gerade erst die Grenze gefallen und sie hat damals die Tschechen als „coole Typen“ wahrgenommen, die die Freiheit entdeckten. Dank der Europäischen Jugendwochen habe sie auch Kontakte nach Italien geknüpft – mit weitreichenden Auswirkungen: Einige Jahre später hat sie über einen „Erasmus“-Austausch in Italien ihren Mann, einen Libanesen, kennengelernt. „Das war vielleicht eine kleine Fügung des Schicksals“, so Fabienne Boukhalil. Sie ist überzeugt davon,

dass sie sich durch die EJW viel mehr für andere Kulturen hat öffnen können. Es war für sie das erste Mal, dass sie allein ins Ausland reiste: „Die EJW sind ein großer Schmelztiegel mit vielen Nationalitäten und du siehst die verschiedenen Kulturen und beobachtest die unterschiedlichen Reaktionsweisen jedes einzelnen. Du lernst andere mit ihrer Kultur und ihrer individuellen Lebensweise zu respektieren und anzunehmen.“

So war es die logische Folgerung, dass sie auch ihrer Tochter Loubann empfahl, nach Waldmünchen zu fahren. Fabienne Boukhalil ist dankbar für die Städtepartnerschaft mit Waldmünchen und für die Arbeit des Partnerschaftskomitees. Mittlerweile ist die junge Französin mit zwei Landsmännern gut in den EJW integriert, hat schon zahlreiche Kontakte geknüpft und fühlt sich so richtig wohl. Bei einer musikalischen Vorstellungsrunde und am Internationalen Teamtraining-Parcours ist die bunte Truppe zusammengewachsen und hat sich mittlerweile auch über politische Themen ausgetauscht. Das interessiert Loubann. „Ich wusste vorher beispielsweise überhaupt nichts über Russland, die Politik und die Menschen dort“. Wie ihre Mutter vor 27 Jahren fühlt sich Loubann „so richtig europäisch“ und wenn sich die Familie Boukhalil am 9. August in Frankreich wieder trifft, haben Mutter und Tochter bestimmt viele Gesprächsthemen.

Die „Europäischen Jugendwochen“ werden vom Franziskanischen Bildungswerk seit 1986 initiiert. Bis 1991 waren verschiedene Tagungshäuser am Bodensee, in der Rhön und im Spessart Orte für diese Jugendbegegnung. Seit 1992 findet diese ohne Unterbrechnung in Kooperation mit und in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen statt. Seitdem kommen jedes Jahr im Juli oder August zwischen 25 und 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen europäischen Ländern in die Grenzstadt; insgesamt waren es seit 1986 wohl um die 1000 Jugendliche. In diesem Jahr kamen die Jugendlichen und Teame-

rinnen und Teamer, also die Honorarmitarbeiter, aus Russland, Weißrussland, England, Bulgarien, Frankreich, Deutschland, Bosnien, Rumänien, Serbien und Tschechien.

Ulrike Maqua, Jugendbildungsreferentin des Franziskanischen Bildungswerks und Leiterin der Europäischen Jugendwochen: „Es ist immer wieder spannend. Viele der Teilnehmer gehen in Freundschaft raus und halten oft jahrzehntelang Kontakt. Zahlreiche Netzwerke wurden durch die Europäischen Jugendwochen geknüpft und halten bis heute.“

In der Zeit von 28. Juli bis 8. August geht es vor allem um politische Bildung, Länderkunde, um Demokratie, Werte, Menschenrechte, ganz allgemein: Um die Förderung des europäischen Gedankens. Außerdem stehen Ausflüge nach Prag und nach München und in die KZ-Gedenkstätte Dachau auf dem Programm. Alois Nock, Leiter der Jugendbildungsstätte ist ein glühender Anhänger der EJW: „Die Europäischen Jugendwochen tragen seit 27 Jahren wesentlich zum Profil des Hauses bei, internationale Begegnungen wurden verankert. Europa wird hier durch Gesichter, Personen und Geschichten erlebt, nicht über Parlamentspapiere. Vor allem finde ich auch den Austausch mit den osteuropäischen Ländern wichtig. Bei den EJW wird Begegnung organisiert und andere Meinungen zugelassen. Das ist Europa!“

Ab Januar stehen die Informationen zu den EIW 2020 auf der Website des FBW (www.fbw.kreuzburg.de).

*Infos im FBW:
Ulrike Maqua
Jugendbildungsreferentin
Leitung
Europäische Jugendwochen*



Neues aus der THS

THS im Schuljahr 2019/20

Umgang mit dem Wochenbericht

Die Tagesheimschule öffnet zum neuen Schuljahr wieder die Pforten und dies wollen wir nutzen, um den sogenannten Wochenbericht vorzustellen. Der Wochenbericht ist ein von uns genutztes Kommunikationsmedium, welches manchmal von den THS-Kindern als eher lästig empfunden wird. Was ist dieser Wochenbericht nun genau? Der Wochenbericht wird von den THS-Kindern anstelle des Hausaufgabenheftes gebraucht. Er wird in der Regel in einem Schnellhefter aufbewahrt und in ihm tragen die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben ein. Die in den Gruppen eingesetzten Betreuungskräfte kontrollieren die Hausaufgaben auf Vollständigkeit und vermerken im Wochenbericht, ob diese erledigt wurden oder nicht. Ebenfalls wird vermerkt, inwieweit alte und neue Vokabeln beherrscht werden, damit Kinder und Eltern am Ende des Tages mit einem Blick sofort erkennen, ob eventuell noch etwas zu tun ist. Darüber hinaus wird der Wochenbericht auch als schnelles und einfaches Kommunikationsmittel zwischen Eltern, Lehrern sowie

Betreuerinnen und Betreuern genutzt. Schnell ist auf ihm zum Beispiel vermerkt, ob ein Kind an einem Tag nicht in die THS kommt oder die Eltern und wir werden benachrichtigt, ob Hausaufgaben im Unterricht gefehlt haben. Auch für Lob oder für eine Erinnerung zum Lernen ist Platz.

Ende letzten Schuljahres stand der Wochenbericht besonders im Hinblick auf seine Umweltfreundlichkeit unter Kritik. Hier haben wir gemeinsam mit einer Gruppe von interessierten Schülerinnen und Schülern nach Lösungsmöglichkeiten gesucht und haben einige davon schon umgesetzt oder versuchen, diese noch umzusetzen.

Die Betreuerinnen und Betreuer freuen sich, wenn die Eltern der THS-Kinder den Wochenbericht zum gegenseitigen Austausch nutzen.



Eine neues Jahr beginnt

Dieses Schuljahr startet die Tagesheimschule mit 116 Kindern, welche auf acht Gruppen verteilt sind. Die Fünftklässler sind in drei Gruppen aufgeteilt und werden von Frau Michaela Korb, Frau Judith Rauch und Herrn Benedikt Prellwitz geleitet. Die Leitung der Gruppen des Jahrgangs 6 haben Herr Thomas Neubig, Frau Claudia Hoffmann-Hoth zusammen mit Herrn Markus Vollmer sowie Frau Susanne Hiller übernommen. Frau Bettina Mangelmann-Brich und Frau Manuela Pappert teilen sich die Leitung der Siebtklässler-Gruppe. Die kleine Gruppe der Achtklässler wird an zwei Tagen in der Woche von Frau Leonie Bovermann beaufsichtigt.

Frau Urszula Diener hat für dieses Schuljahr die Leitung der THS übernommen, da die bisherige Leitung, Frau Silvia Börner-Knopp, für ein Jahr in Elternzeit gegangen ist. Besonders dienstags, donnerstags



und freitags werden die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter von Oberstufenschülerinnen und -schülern unterstützt.

Unsere studentischen Hilfskräfte, die in den Semesterferien aushelfen, decken zurzeit den Montag- und Mittwochnachmittag ab. Für diese beiden Tage suchen wir aber noch dringend weitere Unterstützung in der Hausaufgabenbetreuung. Wenn Sie oder Ihr Kind (Mindestalter 15 Jahre) Interesse an einer solchen Mitarbeit haben, freuen wir uns, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen [Tel. 06186/916715].

Weitere Unterstützung erfahren die Gruppen auch durch unsere beiden neuen Freiwilligen Jenny Büttner und Vitus Trompke. Diese betreuen zusätzlich ab 14:45 Uhr unter Anleitung von Frau Carmen Deller die Kinder im Freizeitraum. Das Team des Freizeitraums begleitet die Kinder beim Spielen, Basteln, Gärtnern, Kochen, Backen und Lesen.

Wir wünschen Ihnen allen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Benedikt Prellwitz

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für THS gesucht!

Die Tagesheimschule sucht für die Zeit **von 13:00 bis 15:00 Uhr** interessierte Personen, die bereit sind, in der Hausaufgabenbetreuung zu arbeiten.

Die Arbeit bezieht sich nur auf **Schultage von montags bis freitags**.

Es wird eine angemessene Vergütung gezahlt.

Wünschenswert ist ein gutes Allgemeinwissen und Einfühlungsvermögen in die Wünsche und Bedürfnisse von Kindern im Alter von 10 bis ca. 14 Jahren.

Bitte senden Sie eine formlose Bewerbung an:

ths@kreuzburg.de

Bei Fragen können Sie auch gerne Frau Urszula Diener, Tel. 06186-916 715 kontaktieren.

Adventstag im Kloster für Familien



Am Samstag, dem 7. Dezember 2019 treffen wir uns um 10:00 Uhr im Meditationsraum. Mit Geschichten, Texten, Liedern und Basteln zum Thema „Engel“ wollen wir uns auf die Vorweihnachtszeit einstellen. Das Mittagessen nehmen wir mit den Franziskanern im Refektor des Klosters ein. Am Ende des Tages feiern wir in einem Gottesdienst den Advent und zünden die zweite Kerze an. Gegen 18:00 Uhr endet dann der gemeinsame Tag in der klösterlichen und adventlichen Atmosphäre.

Genauere Informationen zum Programm erhalten Sie nach der Anmel-

Termin:

**Samstag, 7. Dezember 2019
von 10:00 bis 18:00 Uhr**

Begleitung:

**Team der Franziskusfreunde
Br. Michael Blasek ofm**

Kosten: € 25,00 pro Familie

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, die Teilnahme erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

Anmeldungen ab sofort möglich. Bitte in schriftlicher Form an das FBW [E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de] mit Angabe der teilnehmenden Personen.

Für Rückfragen steht Ihnen das FBW-Sekretariat zur Verfügung.
[Tel. 06186-916 800]



„Komm, wir finden einen Schatz“

**Für Schülerinnen und Schüler
des Jahrgangs 13**

SCHULSTER

Das bedeutet SCHULE
und KLOSTER in Einem.

SCHULSTER

ist ein Experiment für dich.
Es heißt Leben und Wohnen
im Kloster und Teilnahme am Unterricht,
Mitleben mit den Brüdern beim Beten,
Essen und der abendlichen Erholung. Du
bist „Franziskaner auf Zeit“.

SCHULSTER

schafft Raum, deinen
Glauben zu erleben, zu be-
fragen, dich thematisch auszutauschen.
Du erfährst einen Filmabend, gemein-
same Gottesdienste, Spiel und Spaß,
Begegnung, Besinnung und vielleicht
findest du manch Überraschendes in dir.

Begleitung:

Br. Michael Blasek und
Ulrike Maqua (Januar-Termin)

Termin:

**01.12. - 05.12.2019
19.01. - 23.01.2019**

Anmeldebögen werden nach den Herbst-
ferien in der Schule ausgehängt.



Gedächtnis-Gottesdienst für die Verstorbenen des Franziskanergymnasiums Kreuzburg

**am 3. November 2019
um 18:00 Uhr
in der Kapelle des Franziskanerklosters**

Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Das Wort, das einen tröstet, kann man sich nicht selber sagen.“ Wir sind immer auf andere angewiesen. Besonders dann, wenn wir im Leben auf Krankheit, Trauer und Tod treffen. Wie gut ist es dann, nicht alleine zu stehen. Andere können die Trauer zwar nicht abnehmen, aber sie können mittragen.

So möchten wir auch in diesem Jahr wieder zusammen mit Familien, die im vergangenen Jahr den Verlust eines geliebten Menschen betrauern, einen Gottesdienst feiern. Dieses Gedenken will uns als Schulgemeinde auch in den traurigen

Stunden zusammenführen. Im Laufe dieses Gottesdienstes werden wir für die Verstorbenen beten. Wir bitten Sie, uns den Namen der- oder desjenigen aus Ihrer Familie, Ihres Freundes- oder Bekanntenkreises mitzuteilen, für den oder die wir eine Kerze anzünden sollen.

Geben Sie bitte einen Zettel mit dem Namen der oder des Verstorbenen und um wen es sich handelt (z.B. Großmutter, ehemalige/r Schüler/in) im Sekretariat der Schule oder des Franziskanischen Bildungswerkes (FBW) ab oder schreiben Sie mir unter:

michael@kreuzburg.de

Frühschichten im Advent

Wir laden Sie/Euch herzlich zu Frühschichten im Advent ein.

Nach der Frühschicht gibt es ein gemeinsames Frühstück im FBW.

Die Frühschichten finden im Meditationsraum statt und beginnen um 6:30 Uhr. Die Termine sind:

05. Dezember 2019

12. Dezember 2019

19. Dezember 2019

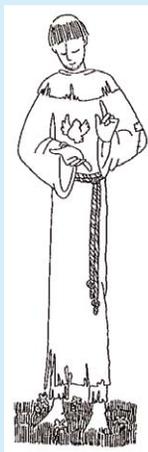


Familiengottesdienste

Auch im ersten Schulhalbjahr 2019/20 finden Familiengottesdienste in der Aula der Kreuzburg statt, jeweils um 10:30 Uhr. Ausnahmen sind angegeben.

Zur Vorbereitung treffen wir uns jeweils um 19:30 Uhr im Franziskanischen Bildungswerk (FBW).

Termine für die nächsten Monate sind:



Sonntag, 20. Oktober 2019 mit der Klasse 6e

Vorbereitung: Do., 26. September 2019

Sonntag, 03. November 2019

18.00 Uhr Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen der Schulfamilie in der Kapelle des Franziskanerklosters

Sonntag, 17. November 2019 mit der Klasse 7a

Vorbereitung: Do., 07. November 2019

Sonntag, 08. Dezember 2019

Vorbereitung: Mo., 21. November 2019

Sonntag, 26. Januar 2020 mit der Klasse 6b

Vorbereitung: Do., 16. Januar 2020

Es ist auch möglich, dass mehrere Klassen einen Gottesdienst vorbereiten. Natürlich sind auch alle anderen Familien zu dieser familienfreundlichen Zeit in die Aula eingeladen.

Je mehr miteinander beten, singen und feiern, umso schöner wird es. Wir freuen uns auf Sie.

Br. Michael Blasek OFM

Gruppe allein Erziehender

Regelmäßig trifft sich die Gruppe allein erziehender Mütter und Väter einmal monatlich zu einer Gesprächsgruppe.

Die Zeit wird genutzt, um über ein Thema sowie die aktuellen Erfahrungen und Erlebnisse, Freuden, Sorgen und Nöte zu sprechen. Die Gruppe gibt Rückmeldungen und Hilfestellungen. Dadurch entsteht im Regelfall ein angeregter Austausch der Mütter und Väter.

Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen. Im Bedarfsfall wird nach Voranmeldung Kinderbetreuung angeboten.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Samstag, 12. Okt. 2019

Samstag, 30. Nov. 2019

Samstag, 14. Dez. 2019

Alle Treffen finden von **16 - 18 Uhr** im FBW statt.

*Marion Seitz, Familienbildungsreferentin
06186/916803*

